



BEM

**Betriebliches
Eingliederungs
Management**





Gemeinsam
an einem
Strang ziehen

MA kann
BEM
jederzeit
einfordern

alle erkrankten
Mitarbeitenden

freiwillig

präventiv

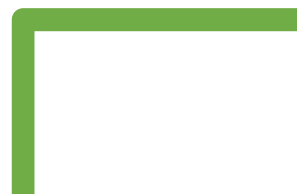
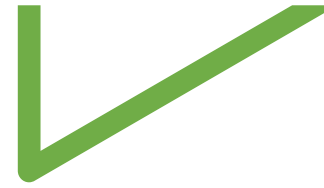
einzelfallbezogen

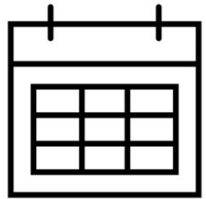
vertraulich

Körperliche und
psychische
Erkrankungen

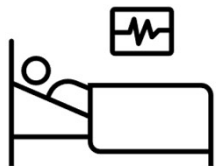
Vertrauensperson
(auch Ehepartner,
Verwandte...)

Beschäftigte
wirken aktiv
mit





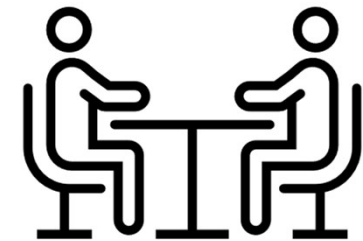
letzten zwölf Monaten länger als sechs Wochen arbeitsunfähig erkrankt



spielt es keine Rolle, ob es sich um eine Langzeit-Erkrankung von 42 Tagen oder zusammengezählt von sechs Wochen handelt

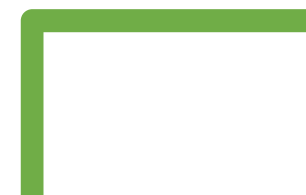
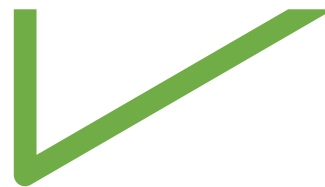
Vorteile und Chancen vom BEM:

- Arbeitsfähigkeit wiederherstellen und erhalten
- Belastungen identifizieren übergreifende und Präventionsmaßnahmen einleiten
- Krankheitsbedingte Fehlzeiten reduzieren
- Chronische Berufskrankheiten vorbeugen
- Arbeitsplätze gesundheitsgerecht gestalten und so zu einem besseren Betriebsklima beitragen



rechtliche Grundlage für das BEM:
Sozialgesetzbuch (SGB) IX
§ 167 Abs. 2.

verantwortlich:
Der/Die Arbeitgeber*In.



Gemeinsam
an einem
Strang ziehen

MA kann
BEM
jederzeit
einfordern

alle erkrankten
Mitarbeitenden

freiwillig

präventiv

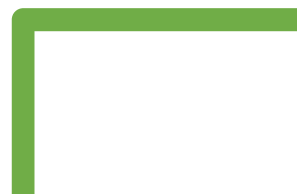
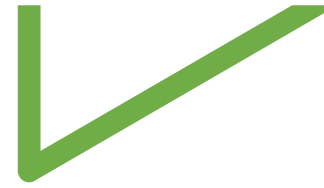
einzelfallbezogen

vertraulich

Körperliche und
psychische
Erkrankungen

Vertrauensperson
(auch Ehepartner,
Verwandte...)

Beschäftigte
wirken aktiv
mit





Vorbereiten

Anschreiben aus der Personalabteilung

Einleiten

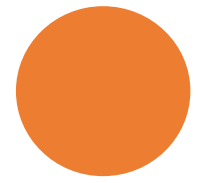
Anruf von BEM-Beauftragte Frau Paland

Umsetzen

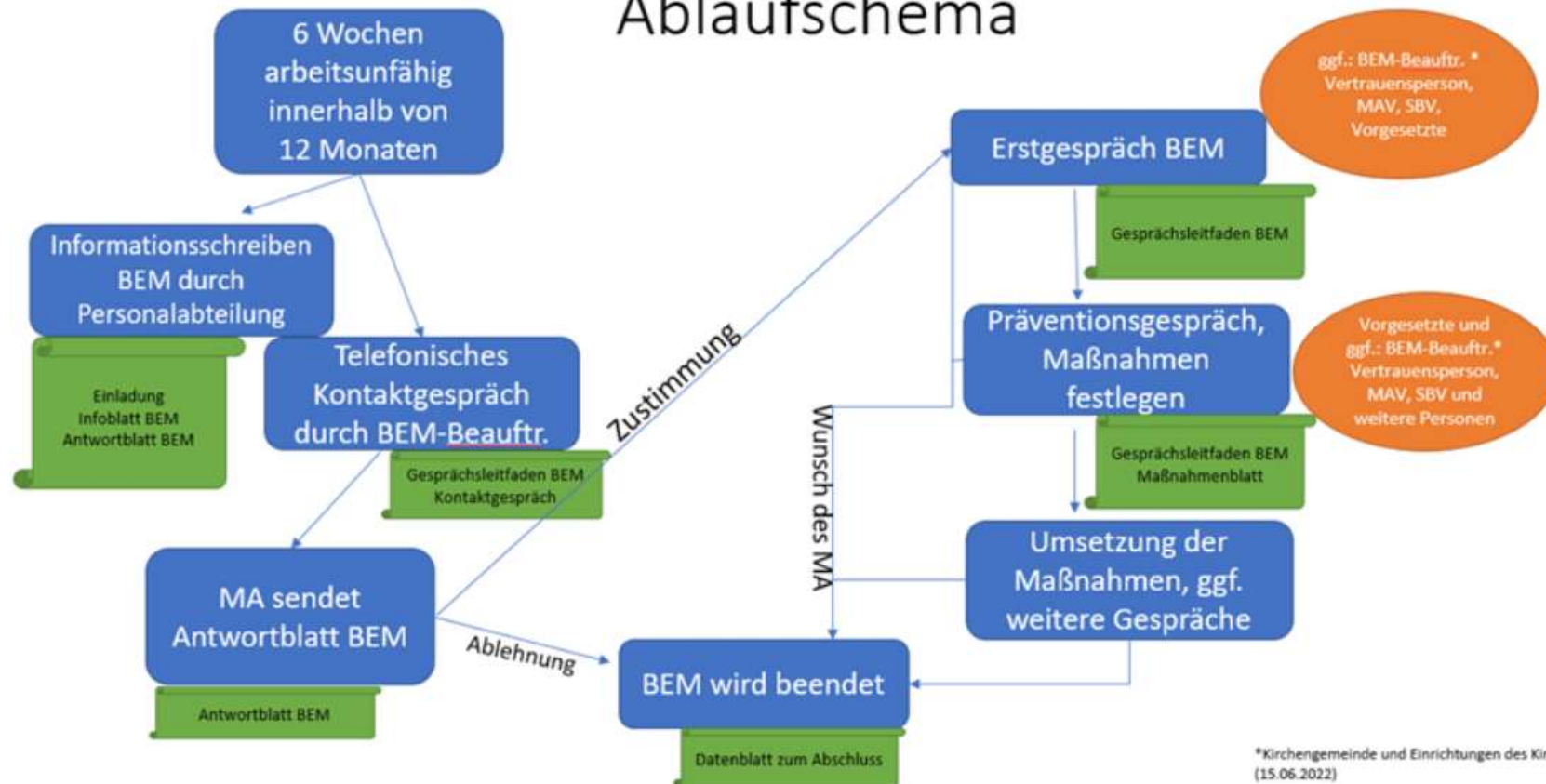
Gespräch mit AG und Vertrauenspersonen

Abschließen

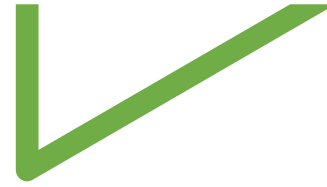
alle Maßnahmen sind durchgeführt - BEM erfolgreich beendet.



Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) Ablaufschema



**BEM
sei
Dank!**



<https://mav-lueneburg.wir-e.de>

